

## Zum „40.“ eine würdige Mitgliederversammlung

(NW) In allen Grundorganisationen der Partei finden anlässlich des 40. Jahrestages der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus auf Beschluß des Politbüros des ZK vom 26. Juni 1984 im April/Mai würdige Mitgliederversammlungen statt. Was wird diese Zusammenkünfte charakterisieren? Wie sind sie vorzubereiten?

- Der 40. Jahrestag der Befreiung ist ein bedeutender Markstein auf dem Wege zum XI. Parteitag der SED. Die würdigen Mitgliederversammlungen werden am besten vorbereitet durch

- die lebendige Führung der Volksaussprache über die Grundfragen der Kämpfe unserer Zeit, über den Beitrag jedes Werktätigen und jedes Arbeitskollektivs zur Stärkung unseres Staates und den Schutz des Friedens.

- eine breite Wettbewerbs- und Verpflichtungsbewegung zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1985, durch beispielgebende Arbeitstaten jedes Kommunisten zur Realisierung der Kampfprogramme.

- Die würdigen Mitgliederversammlungen sollen den Charakter einer Arbeitsberatung haben. Inhaltlicher Leitfadens dafür sind die Dokumente der 9. ZK-Tagung, die Rede Erich Honeckers auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären und der Aufruf zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes. Im Referat der Parteileitung gilt es, die welthistorische Befreiungstat des Sowjetvolkes zu würdigen, den erfolgreichen Weg der DDR an der Seite der UdSSR darzulegen, die Aufgaben zur weiteren Vertiefung

des Bruderbundes mit der Sowjetunion sowie die Gemeinsamkeit unserer Parteien und Völker im Kampf um die allseitige Stärkung des Sozialismus und die Verteidigung des Friedens gegen die imperialistische Hochrüstungspolitik herauszustellen.

- Die Parteileitung wird in der Mitgliederversammlung abrechnen, wie in der ersten Etappe der Parteitagvorbereitung die Maßnahmen des Kampfprogramms, die Parteiaufträge sowie die Wettbewerbsverpflichtungen erfüllt worden sind, wie die volkswirtschaftlichen Vorhaben - so auch die Aufgaben der sozialistischen ökonomischen Integration und des Exports in die UdSSR - kontinuierlich gemeistert werden.

- Das Referat wird die nächsten Aufgaben der Grundorganisation bei der weiteren Parteitagvorbereitung erläutern, damit jeder Genosse weiß, wie er durch hohe Aktivität und disziplinierten Einsatz für die Verwirklichung der Beschlüsse seinen Beitrag leisten kann. Das Hauptfeld des Handelns der Kommunisten ist die Verwirklichung der ökonomischen Strategie der Partei.

- + Die Diskussion in der Mitgliederversammlung bietet gute Gelegenheit zum Meinungs- und Erfahrungsaustausch, wie in Vorbereitung des XI. Parteitages dazu beigetragen wird, sozialistische Motive schöpferischen Handelns auszuprägen, durch wirksame politische Massenarbeit die vertrauensvollen Beziehungen zu den Werktätigen noch enger zu gestalten und durch ein niveauvolles innerparteiliches Leben das einheitliche, geschlossene Handeln der Kommunisten zu fördern.

- Es entspricht dem Charakter der würdigen Mitgliederversammlung, wenn auf angemessene Weise Aktivisten der ersten Stunde, verdienstvolle Parteimitglieder für langjährigen vorbildlichen Einsatz bei der Verwirklichung der Politik der SED geehrt werden. Die Zusammenkunft wäre auch ein eindrucksvoller Rahmen für die Aufnahme junger, klassenbewußter Mitstreiter in die Partei.

### 40. Jahrestag der Befreiung ★ Freunde – Partner – Kampfgenossen

Thälmannschen Kampftradition, daß die Stellung zur Partei Lenins und zur Sowjetunion der Prüfstein für revolutionäres Denken und Handeln ist?" Diesen Auftrag erhalten unter anderem auch Genossen aus dem VEB Elektronik Gera. Aus diesem Betrieb studieren zahlreiche Genossinnen und Genossen an der Kreisschule. Sie sollen schildern/was die enge Freundschaft zum Lande Lenins für sie selbst bedeutet und was jeder einzelne für die weitere Festigung des Bruderbundes unserer Völker und Staaten tun kann und muß. Die langfristige und zielgerichtete Vorbereitung des Kolloquiums zum

40. Jahrestag der Befreiung beinhaltet auch eine Exkursion aller Teilnehmer der Kreisschule zur Mahn- und Gedenkstätte - Buchenwald. Dieses Vorhaben ist von besonderer Bedeutung, denn 95 Prozent der Kreisschüler, und auch ich, haben die Schrecken des Faschismus und des Krieges selbst nicht erlebt. Die furchtbaren Verbrechen des Faschismus und der von ihm angezettelte Krieg bieten viele Ansatzpunkte, um allen bewußt-zumachen, wie sehr die Friedenspolitik der UdSSR, der DDR und der sozialistischen Gemeinschaft in den Lehren der Geschichte begründet ist. Das Kolloquium zum 40. Jahrestag

der Befreiung wird dazu beitragen, jeden Teilnehmer der Kreisschule zu motivieren, Dankbarkeit und Stolz zu empfinden, daß wir an der Seite der Sowjetunion zu den Siegern der Geschichte gehören. Es wird die Überzeugung festigen, daß sie mit den eigenen Arbeitstaten die Freundschaft zur Sowjetunion weiter festigen und dies der beste Beitrag zur Unterstützung des gemeinsamen Ringens für Frieden und Abrüstung ist.

Kornelia Nestler  
Leiter der Kreisschule  
des Marxismus-Leninismus  
Gera-Stadt